

FACTSHEET

KONTEXT Institut für Klimafragen

Die Gründer:innen

Katharina Rogenhofer, Vorständin & Sprecherin

Die studierte Zoologin und Sachbuch-Autorin hat als Initiatorin von FridaysForFuture Österreich und Sprecherin des Klimavolksbegehrens nicht nur umfangreiche Medien- und Vortrags-Erfahrung, sondern auch ein breitgefächertes Netzwerk in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Aus ihrer wissenschaftlichen Vergangenheit an den Universitäten Wien und Oxford bringt Katharina Rogenhofer die Expertise zum Klimaschutz mit. In der Arbeit beim Klimavolksbegehren hat sie gelernt, ganz konkret und greifbar über Klimathemen zu sprechen und Menschen Werkzeuge in die Hand zu geben, um wirksam zu werden.

Tina Deutsch, Vorständin Operations & Finance

Nach knapp 20 Jahren Erfahrung in der Privatwirtschaft, in internationalen Konzern-organisationen und im Aufbau ihres eigenen Unternehmens, versteht Tina Deutsch die vielfältigen Herausforderungen von Wirtschaftstreibenden und kann zwischen den Expert:innen im Klimabereich und den Entscheider:innen in der Wirtschaft übersetzen. Sie weiß, wie man Organisationen aufbaut, Finanzierungen aufstellt und Teams zum Erfolg führt. Neben ihren beiden Co-Gründer:innen, die tief in Klimathemen verankert sind, agiert Deutsch als Venture Builderin für und von KONTEXT.

Florian Maringer, Vorstand Analyse & Strategie

Der ehemalige Geschäftsführer des Dachverbandes Erneuerbare Energien ist seit mehr als 15 Jahren im Bereich Klima-, Energie- und Industriepolitik in Interessensvertretungen und Unternehmen tätig. Von Anfang 2020 bis 2023 war Florian Maringer im Kabinett des Klimaschutzministeriums zuständig für Klima-, Energiepolitik und industriepolitische Fragen. Durch seine Kenntnis der Herausforderungen für die Wirtschaft und deren Vertretungen und der Abläufe in politischen Prozessen hat er einen Rundumblick darauf, wie Entscheidungen zustandekommen, und ein breites Netzwerk in Unternehmen und Institutionen.

Das Institut

Mit fundierten Analysen und umfassendem Einblick in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zeigt KONTEXT die Interessen, Dynamiken und Netzwerke hinter aktuellen klimapolitischen Entwicklungen auf. Das Institut ordnet Hintergründe ein, weist Verantwortung zu und zeigt auch anhand von Vorbildern aus anderen Ländern, welche Lösungen funktionieren. Einordnung zu schaffen und Hintergründe zu beleuchten, ist ein essenzieller Schritt gegen Fehlinformation, für mehr Transparenz und Klarheit in klimapolitischen Fragen. KONTEXT will so der zunehmenden Polarisierung und dem Populismus entgegentreten.

Die Inhalte

Regelmäßige fundierte sozial, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Analysen von klimapolitischen Entwicklungen bilden das inhaltliche Fundament. Gemeinsam mit etablierten Forschungsinstitutionen geht KONTEXT dabei über simple Zustandsbeschreibungen hinaus und analysiert die gesellschaftspolitischen Hintergründe für das (Nicht-)Handeln in der Klimakrise, Lösungsoptionen und die Zuständigkeiten für die Umsetzung.

Die Finanzierung

Als unabhängige Stimme in der österreichischen Klimadebatte setzt KONTEXT auf Unterstützung aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Die Finanzierung besteht aktuell aus Spenden unterschiedlichster Größenordnungen von Privatpersonen und Organisationen. Die Förderrichtlinien und Funding-Quellen werden transparent auf der KONTEXT-Website kommuniziert. Funding-Quellen von mehr als 5.000 EUR werden namentlich ausgewiesen. Keine Einzelspender:in finanziert mehr als 20 % des Jahresbudgets von KONTEXT, so wird finanzielle Unabhängigkeit sichergestellt.

Beirat und Netzwerk

KONTEXT agiert frei von parteipolitischen Interessen und wirtschaftlich unabhängig. Diese Unabhängigkeit wird durch einen umfangreichen Unterstützer:innenkreis, einen hochkarätigen und erfahrenen Institutsbeirat und die fachlichen Expert:innen im wissenschaftlichen Beirat sichergestellt. Die Beiräte garantieren nicht nur die Qualität der Analysen und Inhalte, sondern auch die politische Unabhängigkeit und gesellschaftliche Breite.

KONTEXT tauscht sich daneben in verschiedenen Formaten mit Organisationen, Interessenvertretungen und Unternehmen aus. Das erlaubt einen Einblick, wo Hürden und Chancen für die Bewältigung der Klimakrise liegen, und ergänzt neben wissenschaftlichen Analysen die Expertise des KONTEXT-Teams. Gleichzeitig können Themen angestoßen werden, die für bestimmte Branchen und Bereiche relevant sind. Denn Klarheit über Lösungen und Verantwortlichkeiten ermöglicht Entscheidungsträger:innen, die aktiv werden wollen, Maßnahmen zu setzen oder diese auch konkret einzufordern. KONTEXT zeigt Handlungsspielräume in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf und trägt dazu bei, ambitioniertes Handeln zu ermöglichen.